



# HESSISCHER LANDTAG

20. 03. 2012

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend Rüstungsexporte unterbinden - Konversion einleiten**

In Artikel 26 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland heißt es: "Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören (...) sind verfassungswidrig." Und Artikel 69 der Hessischen Verfassung lautet: "Hessen bekennt sich zu Frieden, Freiheit und Völkerverständigung. Der Krieg ist geächtet. Jede Handlung, die mit der Absicht vorgenommen wird, einen Krieg vorzubereiten, ist verfassungswidrig." Diese Verfassungsartikel werden durch die aktuelle Rüstungsexportpraxis ad absurdum geführt.

In den vergangenen fünf Jahren haben sich nach Angaben des Friedensforschungsinstituts SIPRI die Rüstungsexporte weltweit um 24 v.H. erhöht. Rüstungsexporte deutscher Firmen wuchsen sogar um 37 v.H. Deutsche Rüstungsunternehmen haben einen Weltmarktanteil von 9 v.H. aller Exporte und Deutschland ist nach USA und Russland die drittgrößte Waffenschmiede der Welt.

Besonders dramatisch stellt sich die Situation in Krisenregionen dar. So hat z.B. Syrien seine Waffenimporte im Zeitraum 2007 bis 2012 um 580 v.H. gesteigert.

Rund 5 v.H. aller deutschen Rüstungsexporte der vergangenen fünf Jahre gingen an das hoch verschuldete Griechenland.

Täglich sterben Menschen in allen Teilen der Erde durch Waffen, die in Deutschland produziert und verkauft werden. Das heißt: Kriegsgerät "made in Germany" ist vielerorts dabei, wenn Menschen vertrieben und ermordet werden. Auch hessische Firmen wie die in Kassel ansässige Panzerschmiede Krauss-Maffei Wegmann spielen hier eine traurige Rolle.

Der Hessische Landtag fordert die Einstellung der Rüstungsexporte in alle Welt und Konversionsprogramme, mit denen die Umstellung von militärischer in zivile Produktion vorangetrieben wird.

Der Hessische Landtag fordert die Hessische Landesregierung auf, sich entschieden dafür einzusetzen, dass Rüstungsexporte in Krisenregionen tatsächlich unterbunden und die Rüstungsausgaben drastisch gesenkt werden.

Der Hessische Landtag fordert die Hessische Landesregierung auf, sich für einen bundesweiten Gipfel zur Rüstungskonversion einzusetzen.

Wiesbaden, 20. März 2012

Der Fraktionsvorsitzende:  
**van Ooyen**